

■ Starkes Anforderungsprofil in Norddeutschlands größtem Tür- und Zargenlager Bei Hansa Baustahl geht »kein Weg an GDI vorbei«

»Sie haben die Baustelle – Wir haben die Lösung!« Dieser Slogan bringt die Leistung des Hamburger Traditionsunternehmens Hansa Baustahl treffend auf den Punkt: von Containern und Bauelementen über Tür, Tor und Zarge bis hin zu Fahrradständern, Streugutbehältern und Toilettenhäuschen ist hier alles am Lager, was man auf einer Baustelle braucht. Zur Miete oder zum Verkauf, natürlich inklusive Service und Top-Außendienst.



Wer Norddeutschlands größtes Türen- und Zargenlager verwalten will oder tausend Container verschiedener Bauart auseinander halten muss, der braucht jederzeit den **lückenlosen Überblick**. Beim soliden Mittelständler Hansa Baustahl – an der Nordsee ein Begriff und bundesweit aktiv – ist Michael Münchow als kaufmännischer Leiter derjenige, der dafür zu sorgen hat, dass die Fäden aller Geschäftsabläufe stets sauber geordnet und ohne Knoten in der Verwaltung des Unternehmens zusammen laufen. Das ist nicht gerade einfach bei tausenden Artikeln, über zehntausend Kunden und den **Datenbeständen der drei Einzelunternehmen**, in die Hansa Baustahl aufgegliedert ist.

Gute Dienste leisten dem gelernten Kaufmann hierbei zahlreiche Programme, die im Hause selbst auf »Delphi«-Basis entwickelt wurden. Früher war es ein echtes Problem, solche Hauslösungen mit der Warenwirtschaft zu verbinden: es fehlte einfach die **Möglichkeit des Datenexportes** in ein Datenaustauschformat (txt, xls, dbf, db). »Heute«, so Münchow, »ist mit GDI Gott sei Dank alles zusammengewachsen, weil diese Software auf der

verwandten Firebird-Datenbank aufbaut. Wir sind darüber richtig froh!« Es ist sieben Jahre her, dass der Bürobedarfshändler eine Empfehlung für GDI aussprach. »Der war zwar eigentlich gar kein Software-Fachmann, wusste aber vom Hörensagen, dass GDI gut war.« Erst der Kontakt zum GDI-Fachhandelspartner überzeugte die Firmenleitung davon, auf dem richtigen Weg zu sein. Denn der war nicht nur in der Lage, die Probleme zu verstehen, sondern auch, das **Anforderungsprofil umzusetzen**. »Und das«, betont Michael Münchow, »war durchaus anspruchsvoll.« Neben der Bewältigung eines **hohen Belegaufkommens** galt es zum Beispiel, beim Abschluss von Versicherungen, das **Kreditlimit aus den Daten aller drei Firmen** zu ermitteln. »Heute zapft das Kunden-Info-System die Daten von allen drei Mandanten an und stellt sie übersichtlich zusammen.«

Bis zu 15 Mitarbeiter arbeiten bei Hansa täglich mit GDI-Software – neben der Auftragsbearbeitung sind auch FiBu, Lohn und Anlagenbuchhaltung im Einsatz. Bei der FiBu, so Münchow, seien **automatische Kontierung** und das integriertes

Online-Banking eine echte Hilfe, ebenso wie die Anpassung des Berichtswesens über den **Fast-Report-Generator**.

»Den Buchhalter interessiert das zwar nicht, aber für mich ist wichtig, was ich aus den Daten extrahieren kann. Ich muss aus dem System jederzeit schnellstmöglich Erkenntnisse ziehen können.« Auf die Frage, ob er GDI

guten Gewissens an Kollegen weiter empfehlen könnte, gibt der kaufmännische Leiter eine klare Antwort: »Wenn jemand für eine spezifische Anforderung eine individuelle Lösung braucht – dann geht kein Weg an GDI vorbei.«

Und wie steht's mit dem Service: Erreichbarkeit, Reaktionsschnelligkeit und Kompetenz? »Das ist zwar alles sehr gut – aber selten nötig. Wenn ich fünf Mal im Jahr dort anrufe, dann ist das schon viel.«



Gesellschaft für Datentechnik und Informationssysteme mbH.

Klaus-von-Klitzing-Straße 1
76829 Landau in der Pfalz
Tel. 06341 – 95 50-0 · Fax 06341 – 95 50-10
info@gdi.de · www.gdi.de

Ihr GDI-Fachhandelspartner:

